

Pressemitteilung

Hamburger Stiftungstage: Pimp my Stiftsviertel - Gesellschaftliche Verantwortung lokal umgesetzt

Hamburg, 22. Juni 2021 – Vom 12.-20.06. fanden die diesjährigen Hamburger Stiftungstage statt, eine Veranstaltungsreihe von Hamburger Stiftungen unter dem Motto „Lass uns über morgen reden“. Hier luden Hamburger Stiftungen zu einem Blick hinter die Kulissen der Stiftungsarbeit ein, stellten Projekte vor und erklärten in diesem Jahr, was Nachhaltigkeit für Stiftungen bedeutet. Auch die Hartwig-Hesse-Stiftung war mit drei Veranstaltungen vertreten und gab einen Einblick in ihre Arbeit. Doch die traditionsreiche Stiftung, die dieses Jahr ihren 195. Geburtstag feiert, weiß, dass es nicht nur gilt, dem eigenen Stiftungszweck zu folgen, sondern sich auch darüber hinaus gesellschaftlich zu engagieren. Dafür wird unter anderem in Zusammenarbeit mit dem in St. Georg ansässigen Stiftsviertel ein Urban Gardening Projekt umgesetzt.

Stiftungszweck der Hartwig-Hesse-Stiftung modern interpretiert

„Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken durch Förderung der Altersfürsorge und Unterstützung bedürftiger Personen ohne Rücksicht auf ihr Bekenntnis zu einer bestimmten Religion.“ So ist der Wortlaut in der Satzung der Hartwig-Hesse-Stiftung. „Wir interpretieren unseren Stiftungszweck allerdings modern“, erklärt Maik Greb, Geschäftsführer der Hartwig-Hesse-Stiftung. „So realisieren wir unter anderem integrative Angebote unter Berücksichtigung von Familien, indem wir beispielsweise im Hartwig-Hesse-Quartier in St. Georg auch Räume für eine Kindertagesstätte zur Verfügung gestellt haben. Auch der Gemeinschaftsraum im Quartier steht dem kompletten Stiftsviertel offen. Dadurch möchten wir den im Stiftsviertel lebenden Menschen einen Ort zur Vernetzung geben.“

Zusätzlich dazu ist die Hartwig-Hesse-Stiftung auch politisch aktiv, indem sie sich über Verbandsarbeit mit Forderungen zu Pflegereformen zu Wort meldet und an Verbesserungsvorschlägen mitarbeitet. Auch Mitarbeiteraktionen sind Bestandteil der Arbeit der Stiftung. So bekamen die Mitarbeiter zu Weihnachten den „Bierdeckel“, einen Gutschein, den sie in lokaler Gastronomie einlösen konnten. Zusätzlich entwickelt die Stiftung immer neue Versorgungsangebote, so zum Beispiel in Zusammenarbeit mit Haus für Morgen e.V. ein betreutes WG-Wohnen für jüngere Pflegebedürftige mit erworbenen Hirnschädigungen. „Besonders wichtig ist uns die Netzwerkarbeit und Vernetzung im Sozialraum“, erklärt Maik Greb. „Deswegen engagieren wir uns auch im Stiftsviertel St. Georg.“

Urban Gardening Projekte im Stiftsviertel St. Georg bringen Menschen zusammen

Das Stiftsviertel ist ein Zusammenschluss der in St. Georg ansässigen Institutionen und Stiftungen. Ziel ist es, die Menschen, die im Stiftsviertel wohnen und arbeiten zu vernetzen und zusammen zu bringen. Um nun auch eine ökologische Vernetzung zu ermöglichen und einen Mehrwert für Mensch und Natur zu schaffen, werden bei den unterschiedlichen Institutionen verschiedene Urban Gardening Projekte umgesetzt. Durch Kübelpflanzen, Nistplätze und Hochbeete soll eine erlebbare Stadtnatur entwickelt werden. Zum Auftakt gab es am 16.06.21 das Hochbeet-Fest im Hartwig-Hesse-Quartier. Hier wurden die ersten Hochbeete installiert und bepflanzt. Im Anschluss gab es einen Rundgang durch das Stiftsviertel, wo auch die anderen bepflanzten Hochbeete betrachtet werden konnten.

„Jede Institution kann sich bei uns im Stiftsviertel einbringen. So haben beispielsweise Siemens und Porsche jeweils drei Hochbeete gespendet, während wir bei der Hartwig-Hesse-Stiftung Pflanzen bestellt haben und die Loki-Schmidt-Stiftung das Pflanzkonzept erarbeitet

hat“, erklärt Maik Greb. „Solche Synergien möchten wir auch in Zukunft weiter herstellen und so für alle Menschen ein schönes Stiftsviertel schaffen.“

Über die Hartwig-Hesse-Stiftung

Die Hartwig-Hesse-Stiftung wurde im Jahr 1826 von dem Hamburger Kaufmann Hartwig Hesse gegründet. Die gemeinnützige Stiftung bietet in zentralen Hamburger Lagen Wohnen, Betreuung und Pflege im Alter. Dabei steht neben einem attraktiven sozialen Umfeld stets bestmögliche, sehr persönliche Betreuung im Mittelpunkt. Das Portfolio der Stiftung umfasst Tagespflege, Betreutes Wohnen in Apartmentanlagen, stationäre Pflegeeinrichtungen, Wohnanlagen sowie Wohn-Pflege-Gemeinschaften für Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Neben dem Betreiben eigener Einrichtungen, übernimmt die Hartwig-Hesse-Stiftung die Verwaltung von Häusern anderer Stiftungen, wie der Heerlein- und Zindler-Stiftung, der Keitel-Stiftung und des St. Gertrud-Stifts. Die insgesamt sieben Einrichtungen liegen in den Stadtteilen Rissen, Neustadt, Hohenfelde, St. Georg, Altona, Steilshoop und Barmbek. Ferner betreibt die Hartwig-Hesse-Stiftung einen Ambulanten Pflegedienst mit zwei Standorten.

www.hartwig-hesse-stiftung.de

Pressekontakt

Ziegfeld Enterprise GmbH

Baumwall 7 // 20459 Hamburg

Friederike Utecht // friederike.utecht@ziegfeld-enterprise.de // 040 / 38 68 74 64

Lisa Runte // lisa.runte@ziegfeld-enterprise.de // 040 / 38 68 74 66